

Preise der Deutschen Gesellschaft für Massenspektrometrie

Mattauch-Herzog-Förderpreis

Dieser mit 12 500 Euro dotierte Preis wendet sich an Nachwuchswissenschaftler und wird für hervorragende Leistungen auf einem der Anwendungsgebiete der Massenspektrometrie, insbesondere der organisch/biochemischen Analytik oder der Element- und Isotopenanalytik, vergeben. Preiswürdige Arbeiten sollen entweder eine wichtige und neue Anwendung der Massenspektrometrie oder einen bedeutenden Fortschritt in der Methodik oder Instrumentierung erbringen. Bewerbungen sind einzureichen bei: Prof. Dr. M. Linscheid, Department of Chemistry, Humboldt-Universität zu Berlin, Brook-Taylor-Str. 2, 12489 Berlin-Adlershof, E-Mail: analytik@chemie.hu-berlin.de.

Waters Preis

Die DGMS schreibt diesen mit 5000 Euro dotierten Preis für eine herausragende wissenschaftliche Arbeit in der Massenspektrometrie im Bereich der Biowissenschaften aus. Vorschlagsberechtigt ist jedes Mitglied der DGMS, wobei Selbstnominierungen ausgeschlossen sind. Eine Nominierung ist zusammen mit einer Begründung einzureichen bei dem Vorsitzenden der DGMS oder dem Vorsitzenden der Jury: Prof. Dr. Wolf-Dieter Lehmann, Molekulare Strukturanalyse, Deutsches Krebsforschungszentrum, Im Neuenheimer Feld 280, 69120 Heidelberg, E-Mail: wolf.lehmann@dkfz.de.

Agilent Mass Spec Research Summer

Dieser Preis wendet sich an Doktoranden, deren Arbeit auf dem Gebiet der Massenspektrometrie liegt. Der Gewinner des Preises kann zwei Monate im Applikations- und Demolabor der Fa. Agilent in Waldbronn Messungen zu seiner massenspektrometrischen Forschungsarbeit machen. Der Forschungsaufenthalt soll im Juli bis September des Jahres liegen.

Die Bewerbung ist zu richten an Priv.-Doz. Dr. Wolfgang Schrader, Mass Spectrometry Group, Max Planck-Institut für Kohlenforschung, Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 45470 Mülheim/Ruhr, E-Mail: wschrader@mpi-muelheim.mpg.de

Wolfgang-Paul-Studienpreise

Die DGMS vergibt diesen Preis für die besten Diplom- bzw. Master- und Doktorarbeiten auf dem Gebiet der Massenspektrometrie. Eingereichte Arbeiten können aus allen Fachrichtungen kommen, in denen die Massenspektrometrie als Methode von Bedeutung ist.

Bewerben können sich alle Absolventen einer deutschen oder polnischen Universität oder Fachhochschule, die bei Bewerbung eine entsprechende Arbeit abgeschlossen haben und bei denen das Prüfungsverfahren beendet wurde.

Bewerbungen sind zu richten an: Dr. Jürgen H. Gross, Organisch-Chemisches Institut, Universität Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 270, 69120 Heidelberg, E-Mail: juergen.gross@oci.uni-heidelberg.de.

Bewerbungsschluss für alle Preise ist der **1. November 2011**.

■ www.dgms-online.de/

Karl-Kupfmüller-Preis

Die Informationstechnische Gesellschaft im VDE (VDE|ITG) ruft ihre Mitglieder auf, Vorschläge zur Verleihung des mit 5000 Euro dotierten Karl-Kupfmüller-Preises für herausragende Leistungen in der Nachrichten- oder Informationstechnik einzureichen. Der Auszuzeichnende sollte Nachrichtentechniker oder Informationstechniker und Mitglied der VDE|ITG sein.

Vorschläge können bis **31. Oktober** bei der ITG-Geschäftsführung, Stresemannallee 15, 60596 Frankfurt eingereicht werden.

■ www.vde.com/itg

Helmholtz-Preis

Dieser mit 20 000 Euro dotierte Preis wird alle zwei Jahre für hervorragende wissenschaftliche und technologische Forschungsarbeiten in der „Präzisionsmessung in Physik, Chemie und Medizin“ vergeben.

Die eingereichte Arbeit muss im europäischen Raum oder in Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern, die in der Bundesrepublik Deutschland tätig sind, entstanden sein und eine originäre Leistung aus Theorie oder Experiment darstellen, die erst kürzlich abgeschlossen wurde. Bewerbungsschluss ist der **30. September**.

■ www.ptb.de/de/aktuelles/hvh/

■ www.helmholtz-fonds.de

Elektromagnet von Otto Stern

Zum Zweck der Wiederholung der Stern-Gerlach-Experimente wird der damals von Otto Stern verwendete Elektromagnet zum Kauf, zur Ausleihe oder als Vorlage für einen Nachbau gesucht. Es handelt sich um den Halbring-Magneten nach du Bois Nr. 435 der Firma Hartmann & Braun, Frankfurt. Die zugehörigen Abbildungen aus dem Katalog sind unter www.staff.uni-oldenburg.de/falk.riess/magnet/ zu finden.

Für alle Hinweise dankbar sind Horst Schmidt-Böcking, Wolfgang Trageser (Frankfurt/M.) und Falk Rieß, Wolfgang Engels (Oldenburg). E-Mail: falk.riess@uni-oldenburg.de.